



Stellungnahme der Verwaltung

6. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.11.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Pfarrheim Hetzerath, An der Elsmaar 37, 41812 Erkelenz-Hetzerath

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

Keine Mitteilungen.

zu 2 **Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 5. Sitzung des BZA Granterath/Hetzerath am 01.09.2022**

Ausschussvorsitzender von der Forst verliest die Stellungnahmen der Verwaltung zur Niederschrift über die 5. Sitzung des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath vom 01.09.2022.

zu 3 **Renovierung der Wohnung in der Schule Granterath**

Ausschussvorsitzender von der Forst und Karl Mones berichten über den aktuellen Zustand der städtischen Wohnung in der Schule Granterath, die aktuell vermietet sei. Den Zustand könne man als „sehr rustikal“ bezeichnen, außerdem habe die Wohnung keine Zentralheizung. Hier solle durch die Verwaltung eine Überprüfung erfolgen und die Wohnung renoviert werden.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, die Wohnung in der Schule Granterath zu überprüfen und gegebenenfalls zu renovieren.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Amtes für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften (Amt 20):

Vor der Vermietung zum 01.04.2019 wurde das Hochbauamt eingeschaltet, da diesseits eine Erneuerung der Bodenbeläge als angebracht erschien. Außerdem sollte eine Beheizung über die Mehrzweckhalle geprüft werden.

Vom Hochbauamt wurde ein Austausch der Bodenbeläge nicht für notwendig erachtet. Ein Anschluss der Wohnung an die Heizungsanlage der Mehrzweckhalle wäre nur über eine Erweiterung der gesamten Heizungsverteilung sowie der Regelungsanlage möglich gewesen, wozu jedoch die technischen Voraussetzungen fehlten.

Folgende Arbeiten wurden im März 2019 vor dem Einzug durchgeführt

- *Überprüfung der gesamten Elektroanlage*
- *Austausch von Leuchten*
- *Installation eines Untertischgerätes im Badezimmer*
- *Reparatur von Wandfliesen und Bodenbelag*
- *Montage eines neuen Briefkastens*
- *Installation eines CO₂-Melders*

Seit der Vermietung zum 01.04.2019 sind noch folgende Reparaturarbeiten vom Amt 20 beauftragt worden:

15.04.2019 - Erneuerung der Dichtungen an den Kohleöfen

19.01.2021 - Abdichtungsarbeiten an den Fenstern

23.02.2021 - Aufstellung eines neuen Kohleofens im Wohnzimmer

15.06.2021 - Erneuerung der Verbindungsleitung vom Ofen zum Schornstein

28.11.2022 - Reparatur des Badezimmerfensters

14.12.2022 - Installation eines Gerätes zur Kontrolle der Luftfeuchtigkeit im Bad

zu 4 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2022

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath beschließt die Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2022 wie folgt:

Verein	Zuschuss 2022
Verein für Rasensport e. V. Granterath 1919	220,00 €
Turnverein 1910 Granterath e. V.	800,00 €
Verein für Umwelt und Naturschutz Granterath e. V.	90,00 €
Musikverein Granterath e. V.	290,00 €
Chorgemeinschaft Tenholt/Granterath/Hetzerath	90,00 €
TUS Herta Hetzerath 1920 e. V.	150,00 €
TTC 1979 Hetzerath e. V.	150,00 €
Interessengemeinschaft Hetzerath 1939 e. V.	120,00 €
Elterninitiative Hetzerath e. V.	150,00 €
St.-Josef-Schützenbruderschaft zu Hetzerath e. V.	100,00 €
Musikverein St. Josef Hetzerath	150,00 €
My Verein Hetzerath	120,00 €
Karnevalsverein Tenholt	100,00 €
Auszahlung an Ausschussvorsitzenden von der Forst zwecks Weiterleitung.	
Weihnachtsgabe/Jubiläen -	203,00 €

Auszahlung der Beträge zur freien Verfügung (Granterath/ Genehen/Scheidt/Commerden/Tenholt) an Ausschussvorsitzenden von der Forst.	
Weihnachtsgabe/Jubiläen - Auszahlung des Betrages zur freien Verfügung (Hetzerath) an Rats- herrn Thomas Eickels.	552,50 €
Gesamtbetrag:	3.285,50 €.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Amtes für Bildung und Sport (Amt 40):

Die im Beschluss aufgeführten Beträge wurden an die genannten Vereine überwiesen.

**zu 5 Antrag der Fraktion Freie Wähler - UWG Erkelenz im Rat der Stadt Erkelenz vom
18.10.2022: Befestigung des Grünstreifens entlang der K 32**

Stv. Ausschussmitglied Hübgens erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, Kontakt mit dem Straßenbau-
lastträger aufzunehmen und darum zu bitten, den Grünstreifen zwischen den beiden Einmündun-
gen der Rurtalstraße in die K32 mit einem nicht wasserbindenden Material (z. B. Schotter) so zu
befestigen, dass er von Fußgängern genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang sollen die
Eigentümer der Grundstücke in dem betroffenen Bereich aufgefordert werden, Sträucher und He-
cken so zurückzuschneiden, dass sie nicht in den öffentlichen Raum hineinragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

*Die Anfrage wurde an den Kreis Heinsberg mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. Die Rückmel-
dung steht noch aus.*

**zu 6 Antrag der CDU - Ortsverband Hetzerath - vom 26.10.2022: Feldweg in Verlängerung der
"Hatzurodestraße" in Hetzerath**

Ausschussmitglied Haupts erläutert den Antrag.

Ausschussmitglied Jünger weist darauf hin, dass bereits vor geraumer Zeit ein Termin mit einer
Vertreterin des Tiefbaumtes und den Ortslandwirten stattgefunden habe. In diesem Treffen seien
auch die in dem Antrag aufgeführten Schäden an dem betroffenen Wirtschaftsweg angesprochen
worden. Die Verwaltung habe bei diesem Treffen zugesichert, diese schadhafte Stellen auf dem
Wirtschaftsweg zügig zu beseitigen.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, den Feldweg, der in Verlänge-
rung der Hatzurodestraße vorbei am Schmalenhof zur „Rübenstraße“ führt, zu überprüfen und die
schadhafte Stellen zu beseitigen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Tiefbauamtes (Amt 66):

Durch das Tiefbauamt wird das aktuelle Zustandsbild des Weges geprüft. Nötige Ausbesserungen von schadhafte Stellen werden veranlasst.

zu 7 Antrag der CDU - Ortsverband Hetzerath - vom 02.11.2022: Gasse zwischen "An der Elsmaar" und "Pötzelstraße"

Ausschussmitglied Haupt erläutert den Antrag und berichtet über den sehr schlechten Zustand der Gassen. Hier müsse die Verwaltung die bestehenden Wege überprüfen und entsprechende Gefahrenstellen beseitigen. In diesem Zusammenhang verweist er auch auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 07.12.2021 zur Überprüfung der Barrieren bzw. Umlaufsperrern entlang des Weges hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit. Beide Maßnahmen sollten zusammen durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1. Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, um Überprüfung des Weges (Gasse) zwischen „An der Elsmaar“ und „Pötzelstraße. Vorhandene Schäden (Stolperfallen) sollen durch die Verwaltung beseitigt werden.

2. Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, unter Verweis auf den Beschluss vom 07.12.2021 zur Überprüfung der Barrieren bzw. Umlaufsperrern und der abgegebenen Stellungnahme der Verwaltung, die vorhandenen Barrieren nochmals zu überprüfen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30) sowie des Tiefbauamtes (Amt 66):

Zu 1.:

Das Tiefbauamt prüft den Wegezustand und wird die nötigen Ausbesserungsarbeiten veranlassen.

Zu 2.:

Die Umlaufsperrern werden in Kürze entfernt.

zu 8 Antrag des Mitgliedes CDU, SkB Daniel Messer, im BZA Granterath/Hetzerath vom 09.11.2022: Baumschnittarbeiten im Bereich Grillhütte / Bushaltestelle in Tenholt

Ausschussmitglied Messer erläutert den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, in Tenholt an der Bushaltestelle (Grillhütte) den Überwuchs der Bäume im Bereich der Straßenbeleuchtung zu beseitigen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Baubetriebs- und Grünflächenamtes (Amt 60):

Die Bäume wurden zwischenzeitlich, soweit erforderlich, zurückgeschnitten, so dass der gesamte Bereich jetzt wieder besser ausgeleuchtet wird.

zu 9 ZUSATZPUNKT: Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz: Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B57/Höhe Scheidt

Ausschussvorsitzender von der Forst und Ausschussmitglied Jünger erläutern den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, auf der B57 zwischen dem Kreisverkehr GIPCO und dem Kreisverkehr Granterath eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf max. 50 km/h einzurichten oder bei der zuständigen Behörde zu beantragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Generell gilt auf Strecken außerhalb geschlossener Ortschaften eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Abweichungen sind nur in Ausnahmen zulässig. Vor Änderungen der Beschränkungen für den fließenden Verkehr ist zunächst die Polizei als zuständige Behörde anzuhören. Im Nachgang wäre auch eine Anhörung des Straßenbaulastträgers (Landesbetrieb Straßen NRW) erforderlich.

Die Anfrage wurde in einem ersten Schritt zur Anhörung an die Polizei in Heinsberg, Direktion Verkehr, weitergeleitet. Die Rückmeldung steht aus.

zu 10 ZUSATZPUNKT: Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Erkelenz: Bordsteinabsenkung an der Bushaltestelle B57/Granterath

Ausschussvorsitzender von der Forst und Ausschussmitglied Jünger erläutern den Antrag.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, an der Bushaltestelle B57/Granterath in Fortführung der barrierefreien Querungshilfe den Bordstein des Bürgersteigs abzusenken.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Tiefbauamtes (Amt 66):

Die Einrichtung einer Absenkung kann technisch umgesetzt werden. Das Einvernehmen mit Straßen NRW sowie der West Verkehr ist hierzu herzustellen. Im Nachgang kann die Umsetzung vor Ort erfolgen.

zu 11 ZUSATZPUNKT: Erweiterung des Kolumbariums auf dem Friedhof Granterath

Ausschussvorsitzender von der Forst berichtet, dass die Erweiterung des Kolumbariums notwendig sei, da nahezu alle Nischen belegt seien.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, das Kolumbarium auf dem Friedhof Granterath zu erweitern.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Baubetriebs- und Grünflächenamtes (Amt 60):

Die Erweiterung des Kolumbariums in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Granterath ist lt. Entwurf des Haushaltsplanes 2023 für 2024 vorgesehen mit einer Verpflichtungsermächtigung für das

Jahr 2023. Zurzeit sind noch ca. 1/5 der Urnenkammern frei, so dass kein dringender Handlungsbedarf besteht. Die Arbeiten zur Erweiterung können vorbehaltlich der Verabschiedung und Genehmigung des Haushaltes 2023 sowie entsprechender personeller und zeitlicher Ressourcen beim Fachamt und beim Baubetriebshof bereits in 2023 begonnen werden.

zu 12 ZUSATZPUNKT: Namensänderung eines Teilstücks der Brunnenstraße

Herr Mones berichtet über das Leben und Wirken des Prior Simons und über den Umstand, dass man zwischenzeitlich sein Geburtshaus an der Ecke In Granterath/Brunnenstraße entdeckt habe. Die Stichstraße von der Straße „In Granterath“ ausgehend (aktuell: Brunnenstraße) führe zukünftig ins neue Baugebiet, das auf empfehlender Beschlussfassung des Bezirksausschusses bereits den Namen „Prior-Simons-Straße“ erhalten habe. Er schlägt vor, den aktuellen Stichweg der Brunnenstraße - zwischen Neubaugebiet und der Straße „In Granterath“ - in „Prior-Simons-Straße“ umzubenennen. Von dieser Umbenennung sei nur ein Anwohner betroffen, der bereits signalisiert haben soll, mit der Umbenennung einverstanden zu sein.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath bittet die Verwaltung, das Teilstücks der Brunnenstraße - zwischen Neubaugebiet und der Straße „In Granterath“ - in „Prior-Simons-Straße“ umzubenennen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Der Vorschlag des Bezirksausschusses Granterath/Hetzerath vom 22.11.2022, das Teilstück der Brunnenstraße – zwischen Neubaugebiet und der Straße „In Granterath“ - in „Prior-Simons-Straße“ umzubenennen, wird dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 26.01.2023 zur abschließenden Beratung vorgelegt.

zu 13 ZUSATZPUNKT: Antrag der Gemeinschaft der Vereine Hetzerath: Austausch des Mobiliars in der Mehrzweckhalle Hetzerath

Ausschussvorsitzender von der Forst erläutert den Antrag der Gemeindegenschaft der Vereine Hetzerath zum Austausch bzw. zur Erneuerung des Mobiliars in der Mehrzweckhalle Hetzerath.

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Granterath/Hetzerath unterstützt den Antrag der Gemeinschaft der Vereine Hetzerath und bittet die Verwaltung, das Mobiliar – 50 Tische, 300 Stühle mit dem dazugehörigen Transportwagen – in der Mehrzweckhalle Hetzerath auszutauschen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Amtes für Bildung und Sport (Amt 40):

300 Stühle wurden bereits Ende 2022 ausgetauscht. 50 Tische werden, wenn finanziell möglich, in 2023, jedoch spätestens in 2024 ausgetauscht.